

kurz im fokus

Lieber Herr Dr. X ...

Sie kennen mich – zumindest meine Artikel und mein Gesicht. Ich kenne Sie nicht, aber ich weiß, dass Ihnen mein Artikel „Value Fonds als echte Alternativen“ aus der ZWP 5/2008 anscheinend gut gefallen hat. Woher ich das weiß? Ihr guter Engel von Ihrer deutschen Hausbank hat mich angerufen. Er sagte mir – wie mir schien leicht angesäuert – dass Sie ihm den Artikel vorgelegt hätten und ihn beauftragt hätten, die drei empfohlenen Fonds, den FMM Fonds, den Albrecht & Cie Optiselect und den Carmignac Investissement zu kaufen. Ich gebe zu, es hat mich gefreut als ich das gehört habe. Einigermaßen verblüfft war ich, als mich Ihr Beraterengel nach der Wertpapierkennnummer von zwei der drei empfohlenen Fonds fragte. Ich habe es selber mit googeln probiert, eher ich hier lästere – es geht ganz einfach. Als der gute Herr dann auch noch etwas davon murmelte, dass er die Fonds erst mal anschauen und sie beurteilen müsse, habe ich dann schon leicht Bauchweh bekommen. Wie will jemand die Qualität von Fonds beurteilen, der nicht mal in der Lage ist, die WKN herauszufinden! Egal, was bei der Beurteilung Ihres Schutzengels bei Ihrer Bank herauskommt – ob Daumen rauf oder runter – mir fällt es schwer, das als kompetentes Urteil zu werten. Aber ich wette, dass er sinngemäß sagte: „Warum wollen Sie alle drei kaufen – der Carmignac ist doch ganz klar der Beste.“ Falls ich Recht habe, würde ich mich freuen, wenn Sie es mich wissen lassen.

Wer einigermaßen offen dafür ist, dass er vielleicht doch nicht nur der tolle Alleswisser ist, der immer Recht hat, dem empfehle ich aus ganzem Herzen das beste Buch über Finanzmärkte und ihre Tücken, das ich seit Jahren gelesen habe. „Narren des Zufalls: Die verborgene Rolle des Glücks an den Finanzmärkten und im Rest des Lebens“ von Nassim N. Taleb. Äußerst intelligent, witzig, gebildet unterhaltsam und mit viel Tiefgang!

Warum diese drei Empfehlungen?

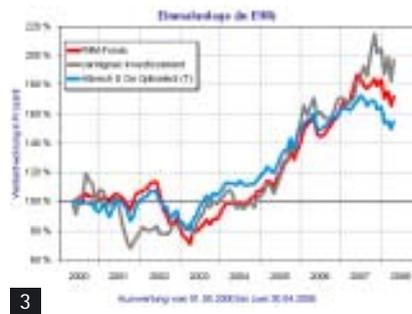
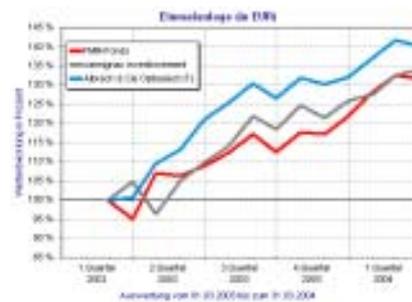
Im letzten Heft hatte ich Ihnen drei Alternativen zum Templeton Growth Fund empfohlen. Einer meiner Klienten fragte mich daraufhin: „Warum empfehlen Sie gleich drei Fonds, wo Sie doch 1. ein Freund von ‚schlanken‘ Depots sind und regelmäßig vor Überdiversifizierung warnen und 2. der Carmignac Investissement die beiden anderen Empfehlungen in allen möglichen Zeiträumen outperformt hat?“ Zwei spannende Fragen, die ich gerne beantwortet habe, die sich aber vielleicht noch mehr Leser gestellt haben. Zu 1. Es ist richtig, dass ich regelmäßig vor überdiversifizierten Depots warne, die lediglich die Kosten und den Verwaltungsaufwand erhöhen, aber die Performance nicht verbessern. Bei meinen Beratungen empfehle ich deshalb oft einen Fonds für einen Teilaspekt eines Depots, wohl wissend, dass es noch fünf andere Fonds gibt, die diesen Aspekt in vergleichbarer Qualität abdecken. In meinen Artikeln stelle ich oft solche Fonds nebeneinander, damit Sie selber entscheiden können, welcher Fonds Ihnen am meisten zusagt oder ob sie alle empfohlenen Fonds kaufen möchten. Zu 2. Wer stichtagsbezogen z.B. zum 30.4. die Fonds vergleicht, erhält immer den Carmignac als „Besten“ – egal ob in der Ein-, Drei-, Fünfjahres-Performance oder wie in Grafik 3 beim längstmöglichen Zeitraum.



Ähnlich geht es dem, der die einschlägigen Hitlisten betrachtet. Ganz häufig werden so Fonds grottenfalsch beurteilt. Das können Sie vermeiden, wenn Sie rollierende Anlagezeiträume betrachten, aber dieses Tool steht „Laien“ i.d.R. nicht zur Verfügung und der durchschnittliche Finanzberater weiß nicht, was das ist und was er damit anfangen kann. Im Folgenden zeige ich Ihnen, warum die drei Fonds aus meiner Sicht gleichberechtigt nebeneinander stehen: In der schwierigen Zeit von Frühjahr 2000 bis Frühjahr 2002 wären Sie mit dem Carmignac deutlich hinter

den beiden anderen Fonds gelegen (Abb. 1). Der FMM und der Optiselect hätten Ihnen eine bessere Performance beschert (Abb. 1). In der darauf folgenden Periode hätte der Optiselect die beiden anderen ordentlich abgehängt (Abb. 2).

Bis Ende 2006 wären die Fonds fast gleichauf gelegen und erst in den letzten 15 Monaten sind die Fonds wieder auseinander gelaufen. Jetzt gerade liegt der Carmignac vorne und diese letzte Erfolgsperiode beeinflusst natürlich auch das kumulierte Drei- und Fünfjahres-Ergebnis. Aber glauben Sie mir, die nächste Periode, wo sich die Rangfolge wieder ändert, kommt bestimmt! Eine Überlegung wäre, den Fonds zu kaufen, der scheinbar hinten liegt, denn es könnte ja sein, dass der in der nächsten Periode überdurch-



schnittlich performt und die, die gerade besser gelaufen sind, etwas zurückhängen werden? Wäre doch auch möglich.

autor.



Wolfgang Spang
 ECONOMIA GmbH
 Tel.: 07 11/6 57 19 29
 Fax: 07 11/6 57 19 30
 E-Mail: info@economia-s.de
 www.economia-vermoegensberatung.de